

Die Grunewald GmbH setzt im Großformat auf eine Anapurna H2050i LED

Perspektiven im Werbemittelmarkt

Der Digitaldruckspezialist Grunewald hat vor kurzem ein Hochgeschwindigkeits-Hybrid-Inkjetsystem aus dem Hause Agfa installiert. Mit der neuen Anapurna H2050i LED möchte der ambitionierte Komplettanbieter fortan sein Angebot an digital bedruckten Werbemitteln, individuellen Verpackungen und Präsentationssystemen für Messeauftritte und den Point of Sale ausweiten.



Michael Grunewald, Geschäftsführer der Grunewald GmbH, mit einer Schablone für KFZ-Kennzeichen, die nach dem Einlegen auf der Anapurna H2050i LED passgenau mit individuellen Werbebotschaften digital bedruckt werden.

Die in Kassel ansässige Grunewald GmbH Digital- und Printmedien zählt seit nunmehr 25 Jahren zu den Pionieren im Digitaldruck. Die hohe Kompetenz in diesem Segment, bei Mailings und im Bereich der Multisensorik rundet das Unternehmen mit seinem Full Service Angebot ab; von der Beratung über die Produktion bis hin zum Adressmanagement begleitet der erfahrene Komplettanbieter seine Kunden umfänglich. Dabei vertraut das Team rund um Geschäftsführer Michael Grunewald nicht allein auf bewährte und etablierte Anwendungen, sondern setzt kontinuierlich auch kreative neue Ideen um und investiert regelmäßig in modernste Technologien.

„Wir haben einiges an Pionierleistung im Bereich des Digitaldrucks erbracht und waren bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt – als die Individualisierung quasi noch in den Kinderschuhen steckte – in der Lage, Drucksachen zu personalisieren. Heute liegt unser Fokus primär auf Mailings und dem Dialogmarketing. Dabei beschränken wir uns nicht allein auf die Produktion von personalisierten Selfmailern, Postkarten- oder Briefmailings und personalisierten Mailingpaketen, sondern erstellen ganz im Sinne des Fullservice-Gedankens auch die zugehörigen Landing Pages, übernehmen den Versand und sorgen mithilfe unserer Mailingsoftware für eine entspre-

chende Portokostenoptimierung“, schildert Michael Grunewald.

Mit dem hauseigenen „IdeenMagazin“ informiert das Unternehmen seine Kunden regelmäßig über neue kreative Anwendungen und zeigt anhand konkreter Anwendungsbeispiele, was das Unternehmen heute alles verwirklichen kann, um seine Kunden bei der Vermarktung ihrer Produkte zu unterstützen. Darunter sind zahlreiche spannende Projekte, wie beispielsweise die Produktion und der Versand personalisierter Mailing-Verpackungen, aufwendige Promotions oder die Umsetzung von Mailings mit der neuen Technologie von Interactive Paper, bei der ein scheinbar „gewöhnliches“ Mailing wireless mit dem Smartphone verbunden wird.

Neben Mailings und Verpackungen verkörpert die Produktion von Kleinauflagen und Broschüren ein weiteres elementares Standbein für die Grunewald GmbH. Kunden, die früher umfangreiche Kataloge in hohen Stückzahlen in Auftrag gegeben haben, setzen heute auf deutlich kleinere und vor allem differenziertere Broschüren und Kataloge.

„Durch das Aufsplitten dieser einst hohen Auflagen in verschiedene Sprachversionen und gestaffelte Stückzahlen

wird häufig auf eine Kombination aus Digital- und Offsetdruck gesetzt. Doch je kleiner die Auflagen und je variantenreicher die Inhalte sind, um so besser sind diese Aufträge im Digitaldruck aufgehoben. Früher haben wir den Offsetdruck noch selbst abgedeckt, doch dies rechnet sich für uns heute nicht mehr. Daher setzen wir bei den entsprechenden Aufträgen auf bewährte Partnerschaften mit drei Offsetdruckereien, die sich über die Auslastung ihrer Maschinen freuen und von denen wir genau wissen, dass sie das erforderliche Papier und den entsprechenden Lack nutzen, damit wir im Anschluss noch individuelle Elemente digital eindringen können“, erläutert Michael Grunewald.

SUKZESSIVER AUSBAU DES PRODUKTPORTFOLIOS

„In den letzten zehn Jahren haben wir die Veredelung sehr stark ausgebaut – u.a. mit Folienkaschierung und partiellem UV-Lack. Auch hierbei ist es unser Ziel, dass wir alles, was sich digital produzieren lässt, auch digital umsetzen. Aus der Historie gewachsen verfügen wir zwar noch über einen Heidelberger Tiegel, auf dem wir nach wie vor spezielle Veredelungen nach altbewährter

Weise durchführen können, doch wir haben auch in ein System von Zünd investiert, mit dem man digital schneiden kann, ohne zuvor eine Stanzform produzieren zu müssen. Dies ist insbesondere für die Prototypenproduktion von hoher Bedeutung. Speziell in diesem Bereich haben uns die digitalen Systeme sehr geholfen. Den Zündcutter haben wir bereits vor anderthalb Jahren unter dem Gesichtspunkt in Betrieb genommen, dass wir langfristig verstärkt im Bereich des Large Formats aktiv werden wollen“, berichtet der Geschäftsführer.

Vor rund drei Jahren hat die Grunewald GmbH mit PE Color einen renommierten Anbieter für das Großformat übernommen und konnte durch die damit einhergehende Erweiterung ihres Portfolios erfolgreich zusätzliche Kunden akquirieren. Seit kurzem ist das Unternehmen zudem Teilhaber bei seinem langjährigen Partner der bk besteck+kappel GmbH. Durch die neue Kooperation gehen nun Full Service im Digitaldruck und Full Service im Bereich der Werbemittel ohne Reibungsverluste Hand in Hand. Kunden profitieren von einem stetig wachsenden Ideenpool und einer noch unkomplizierteren Koordination ihrer Marketingaktionen durch einen einzigen Anbieter, der sämtliche Prozesse für sie abdeckt.

Für die Produktion von Werbemitteln hat die Grunewald GmbH ihren Maschinenpark vor rund zwei Monaten um ein Hochgeschwindigkeits-Hybrid-Inkjetsystem Anapurna H2050i LED von Agfa erweitert. Bevor die Entscheidung für das neue Large Format System getroffen werden konnte, galt es für Michael Grunewald und sein Team jedoch zunächst zu entscheiden, wo sie langfristig die größere Wachstumsperspektive sehen, denn damit ging die Frage einher, ob das Unternehmen künftig besser mit einem Flachbettsystem mit Rolle oder mit einem Hybridsystem produzieren wird.

„Bevor wir uns für die Anapurna H2050i LED entschieden haben, haben

wir verschiedene Systeme unterschiedlicher Hersteller auf unsere Bedürfnisse hin getestet. Nachdem wir konkret definiert hatten, auf welche Anwendungen – sprich das Werbemittelsegment – wir vorrangig setzen und wir zudem ein System benötigten, mit dem sich auch Verpackungsschachteln produzieren ließen, haben wir uns schließlich für ein Hybridsystem entschieden. Dadurch wurde die Auswahl der in Frage kommenden Anbieter gleich sehr viel geringer. Für das System aus dem Hause Agfa haben letztendlich viele verschiedene Argumente gesprochen: Zum einen erfüllte die Anapurna unsere Anforderungen hinsichtlich der Geschwindigkeit, des Preis-/Leistungsverhältnisses und des erforderlichen Druckvolumens für die Maschinenauslastung. Zum anderen spielte der persönliche Kontakt eine entscheidende Rolle: Unser Ansprechpartner hat sich sehr intensiv um uns und unsere Produktionsvorhaben gekümmert. So haben wir sehr gute Maschinendemonstrationen bekommen und konnten vor allen Dingen die für uns interessanten Applikationen vorab testen, die wir später dann auch in unserem Hause produzieren wollten. Dies war nicht bei allen Herstellern der Fall“, schildert Michael Grunewald.

WERBEMITTEL, SCHACHTELN UND PRÄSENTATIONSSYSTEME AUF DER ANAPURNA H2050i LED

Das Hochgeschwindigkeits-Hybrid-Inkjetsystem Anapurna H2050i mit sechs Farben plus Weiß mit UV-LED-Aushärtung und einer Druckbreite von 2,05 m vereint hohe Qualität mit hoher Produktivität für Wide-Format-Anwendungen im Innen- und Außenbereich auf starren und flexiblen Medien. Die Funktion für weiße Tinte bietet zahlreiche Möglichkeiten für den Druck auf transparenten Materialien für Backlit-Anwendungen oder für den Druck von Weiß als Spotfarbe.

„Wir produzieren auf der Anapurna in erster Linie verschiedene Werbearti-

kel. Darüber hinaus setzen wir sie im digitalen Faltschachteldruck ein, wenn das Format über das Indigoformat hinausgeht oder wenn auf die Wellpappe direkt Weiß gedruckt werden soll. Und sobald die Messen und Veranstaltungen wieder stattfinden, werden wir selbstverständlich auch die dafür erforderlichen Präsentationssysteme produzieren und diesen Bereich künftig noch weiter ausbauen. Im Moment ist die Anzahl der Aufträge mit flexiblen Materialien, die wir auf der Anapurna produzieren, noch größer, aber wir sehen bei den starren Materialien – konkret bei den Werbematerialien – die größte Chance unser Geschäft langfristig auszuweiten“, ist Michael Grunewald überzeugt.

Mit dem digitalen Cutter aus dem Hause Zünd fertigt das Kassler Unternehmen maßgenaue Schablonen, in die die zu bedruckenden Werbemittel eingelegt werden. Auf diese Weise lassen sich beispielsweise KFZ-Kennzeichenhalter oder Feuerzeuge passgenau bedrucken, da in der Asanti Sign- & Display-Software die einzelnen Schablonen hinterlegt sind und die zu druckenden Werbebotschaften so punktgenau auf den jeweiligen Elementen platziert werden können.

NEUES STANDBEIN ERSCHLIESST LUKRATIVEN WACHSTUMSMARKT

Derzeit liegt der Anteil des Large Format Geschäfts bei der Grunewald GmbH noch deutlich unter 10% des Gesamtumsatzes. Doch Michael Grunewald möchte diesen Bereich künftig als eine weitere tragende Säule seines Unternehmens etablieren und sieht hierin noch sehr große Chancen für sein Unternehmen.

„Das System ist seit April bei uns im Einsatz, und wir konnten in dieser Zeit bereits alle Applikationen, die wir im Vorfeld im Rahmen der Maschinendemonstrationen getestet haben, reibungslos selbst produzieren. Agfa hat mit diesem System genau das eingehalten, was sie im Vorfeld versprochen haben, und das Resultat im Praxisalltag ist durchweg überzeugend. Momentan ist die Anapurna bei uns noch nicht voll ausgelastet, aber dies wird sich in den nächsten Monaten sicherlich schnell ändern, denn durch unser Full Service Konzept generieren wir stetig mehr Kunden, und das Geschäft läuft spürbar an“, fasst Michael Grunewald zufrieden zusammen.



Die Anapurna H2050i LED bietet eine hochpräzise Punktausrichtung und somit eine herausragende Bildqualität.